

Bücherausleihe analog

Telefonzelle in Betrieb genommen

(Ro./Nek) Für den Besitzer des Ronsdorf Carré, Prof. Dr. Hans-Jochen Altenbach, war es keine Frage, dass die alte rote Telefonzelle vom Bandwirkerplatz hier aufgestellt werden könne. Den Vorschlag der Vorsitzenden des Heimat- und Bürgervereins, Christel Auer, habe man gerne umgesetzt. Am vergangenen Samstag war es so weit. Die wunderschön restaurierte „Telephone“-Zelle aus Wuppertals Partnerstadt South Tyneside fand nicht nur einen neuen Platz, sondern auch eine neue Aufgabe. Sie ist jetzt ein offener Bücherschrank.

Im Beisein von Oberbürgermeister Peter Jung, Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes, vielen Gästen und den beiden ehemaligen „Transporteuren“ Alfred Howad und Klaus Brausch konnte Christel Auer die Telefonzelle ihrer neuen Bestimmung übergeben. Wer immer ein interessantes Buch hat, kann es in dieser „Telephone“-Zelle einsortieren und wer gerne gute Bücher kostenlos lesen möch-

te, kann sich dort ein solches ausleihen. Die Bedingungen stehen auf einer kleinen Tafel neben der Zelle. Und wer Fragen hat, kann Ursula Schultz unter (02 02) 4 67 00 56 anrufen. Klar dürfte aber sein, dass man nicht sein Bücherregal hierhin entrümpeln kann.

Dass diese Aktion zu einem erfolgreichen Ende kam, war auch der Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal zu verdanken. Deren neuem Vorstandsvorsitzenden, Gunther Wölfges, dankte Christel Auer dann auch für die Unterstützung, genauso wie dem Technischen Hilfswerk und den Firmen Kleuser und Meister, ohne die das neue alte Prunkstück nicht hätte aufgestellt werden können. Der ehemalige Stadtverordnete Klaus Brausch konnte nicht nur „Dönekes“ vom Transport der geschenkten Telefonzelle im Jahr 1984 berichten, sondern er machte auch den Vorschlag, diese Telefonzelle könne doch ein guter Anlass sein, die Städtepartnerschaft mit South Tyneside zu reaktivieren.



Alfred Howad, Lothar Nägelkrämer, Klaus Brausch, Christel Auer, Harald Scheuermann-Giskes, Peter Jung und Prof. Dr. Hans-Josef Altenbach bei der Eröffnung. (Foto: Nek)